

Vorerkrankung

Beitrag von „Firelilly“ vom 13. Mai 2020 00:14

Zitat von Schmeili

Kurswechsel in NRW? Oh, wir haben soviele Risikogruppen-Lehrer im Homeoffice, da sagen wir doch lieber: Prüfungen abnehmen u. ä. Ist auch mit 63 und starken Vorerkrankungen ungefährlich!

<https://taz.de/Schuloeffnungen-in-NRW/!5685498/>

Man muss sich dessen bewusst sein, dass ganz viele Entscheidungen vordergründig anders verkauft werden, um die wahren Gründe zu überdecken.

Die Grenze, wann jemand gefährdet ist und zur Risikogruppe gehört, verschiebt man nicht etwa, weil man plötzlich feststellt, dass es medizinisch unbedenklich ist. Es sind eben solche "praktischen" Gründe. Man braucht mehr Lehrer, also verschiebt man die Grenze. Anstatt sich einzustehen, dass der Betrieb nicht einwandfrei durchführbar ist mit so wenigen Lehrern, und das mdl. Abi abzusagen, riskiert man lieber deren Gesundheit.

Aus demselben Grund verzichtet man auf Abstandsregeln bei kleinen Kindern und so weiter. Man weiß, dass das zwar super sinnvoll wäre, aber eben praktisch nicht wirklich zu kontrollieren und durchzusetzen geht. Anstatt (Grund)schulen usw. zu lassen, deklariert man das Abstandsgebot einfach lieber so, dass die schwierig zu kontrollierenden Gruppen da einfach von ausgenommen sind. Auch das hat politische Gründe, man möchte die Schulen öffnen. Dann deklariert man das eben so, wie es passt.

Wer noch nicht verstanden hat, dass man als Lehrer (aber sicher auch in manchen anderen Berufen) der Spielball ist und es eben nur vordergründig so wirkt, als würde man durch den Dienstherrn geschützt, der sollte schleunigst mal die Augen aufmachen.

Allein schon, dass eine Dienstunfähigkeit durch Coronafolgen nicht als Dienstunfall zählt spricht Bände.

Augen auf! Vorgaben vom Dienstherren sind politisch motiviert und sollen eine Berücksichtigung der Lehrerinteressen nur vorgaukeln.

Klar, wenn man es schafft die Risikogruppe rauszunehmen UND dabei die eigenen Ziele zu erreichen, dann stellt man sich natürlich als fürsorglicher Dienstherr dar. Sobald das aber kollidiert, werden die Grenzen verschoben.

Und Abstandsregeln so definiert, dass auch kleine Kinder beschult werden können.